# Datenschutzinformationen nach Art. 13 DSGVO für Patienten

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (kurz „Daten") daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit dieser Datenschutzerklärung wollen wir Sie über die Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Unternehmen und die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte umfassend im Sinne des Art. 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO) informieren.

Das in diesem Dokument verwendete generische Maskulinum bezieht sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf Mehrfachbenennungen oder gegenderte Bezeichnungen wird ausschließlich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit verzichtet.

## 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich ist

Dr. Ebel Fachkliniken GmbH & Co.
Heinrich-Heine-Klinik KG
Am Stinthorn 42
14476 Potsdam

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist

Caroline Stojanovic
RSCF GmbH
Sarmanna-Str. 1
93049 Regensburg
E-Mail: datenschutz@ebel-kliniken.com
Tel.: 0941 / 85099200

## 2. Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Wir verarbeiten die Daten, die wir im Rahmen der Vertragsanbahnung bzw. -abwicklung, anhand von Einwilligungen oder im Rahmen Ihrer Bewerbung bei uns bzw. im Rahmen Ihrer Mitarbeiterschaft bei uns von Ihnen erhalten haben.

**Zu den personenbezogenen Daten zählen:**

- Verpflichtend erhobene Daten:
  - Verwaltungsdaten (Name, Vorname, Geburtsdaten, Kontaktdaten
  - Behandlungsdaten (Diagnosen, Befunde, Therapien)
  - Insbesondere die nachfolgenden Personenbezogenen Daten: Titel, Vorname, Nachname, PLZ, Straße, Ort, Telefonnummer privat, Telefonnummer mobil, Telefonnummer geschäftlich, Faxnummer, E-Mail-Adresse, aktueller Beruf, Geburtsdatum, Kostenträger, Versicherungsstatus, Versicherungsnummer (PKV, GKV, RV), ggf. Personalnummer (Beihilfe), Adresskey, Aufnahmenummer, Prästationäre Daten: vorherige Behandlungen in

anderen Kliniken, Medikation, Geschlecht, Alter, Familiensituation, Wohnsituation, Kinder, aktueller Beruf, Arbeitsunfähigkeit, ambulante und stationäre Vorbehandlung, angegebene Problematik, körperliche Erkrankungen, benötigte Hilfsmittel, Allergien, Essverhalten, Einweisungsdiagnose, ärztliche Befunde, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Suchtanamnese, selbstverletzendes Verhalten, Zwänge, Suizidversuche, subjektives Krankheitsverständnis (angegebene Ursachen der aktuellen Erkrankung)

- Optionale Daten:
  - Daten von Angehörigen, Begleitpersonen oder behandelnden Ärzten (Name, Vorname, Kontaktdaten)
  - Zusätzliche Daten für Sonderfälle (zum Beispiel im Rahmen der Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen oder für Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie)

## 3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz 2018 in der jeweils geltenden Fassung: Hauptgrund für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Krankenhausbehandlung, Präventionsmaßnahme und/oder Rehabilitation.

Dabei sind insbesondere die Art. 6 und 9 der DSGVO, § 301 SGB V, § 22 BDSG-neu, die §§ 630 f. BGB relevant, die eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten (besonderer Kategorien) voraussetzen.

Insbesondere werden die nachfolgenden Verarbeitungen zu den genannten Zwecken auf Grundlage der angegebenen Rechtsgrundlagen verarbeitet:

- Durchführung und Dokumentation der Behandlung inklusive innerärztlicher und interprofessioneller Austausch (Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3, Abs. 4 DSGVO iVm §§ 630 ff. BGB iVm ggf. landesrechtlichen Regelungen.
- Datenübermittlung im Rahmen einer gemeinsamen Behandlung, Zuziehung externer Konsiliarärzte, eines Labors, von Telemedizin sowie Zuziehung externer Therapeuten (Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3, Abs. 4 DSGVO iVm ggf. landesrechtlicher Regelungen).
- Durchführung von Rehabilitation (§ 111 SGB V) / Akutbehandlung (§ 39 SGB V), Präventivkur.
- Datenübermittlung an die gesetzliche Krankenkasse zum Zwecke der Abrechnung (Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO, Abs. 3, Abs. 4 DSGVO iVm § 301 SGB V).
- Datenübermittlung an die Deutsche Rentenversicherung, den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, insbes. § 78 SGB X und § 276 Abs. 2 S. 2 SGB V).
- Weitere Datenübermittlung im Rahmen Ihrer Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (z. B. öffentliche und private Stellen).
- Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Erfüllung von (vor-)vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
- Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO; z. B. Pflichten aus dem Handelsgesetzbuch oder der Abgabenordnung oder zur Erfüllung der ärztlichen Dokumentationspflicht).
- Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1. lit. f DSGVO).

## 4. Bin ich zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist zum Abschluss bzw. zur Erfüllung Ihres mit uns eingegangenen Vertrages erforderlich. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des Vertrags in der Regel ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr

durchführen können und folglich beenden müssen. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, hinsichtlich für die Vertragserfüllung nicht relevanter bzw. gesetzlich nicht erforderlicher Daten eine Einwilligung zur Datenverarbeitung zu erteilen. Bei personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichten verarbeiten, sind Sie zur Bereitstellung verpflichtet. Für Abrechnungen mit den jeweiligen Kostenträgern sind wir unter Umständen verpflichtet, bestimmte personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen.

## 5. Wer erhält meine Daten?

### 5.1. Wer hat Zugriff auf meine Daten?

Die an Ihrer Behandlung beteiligten Personen in unserer Klinik haben im Rahmen eines Berechtigungskonzeptes Zugriff auf Ihre Daten. Hierzu gehören gegebenenfalls auch Ärzte, ärztliches Personal und Pflegepersonal anderer

Abteilungen bzw. Fachbereiche im Rahmen der fachübergreifenden Behandlung. Zur verwaltungsmäßigen Abwicklung der Reha-Leistung haben auch Mitarbeiter der Verwaltung im Rahmen ihrer Zuständigkeit Zugriff auf Ihre Daten

### 5.2. Herkunft der Daten

Die notwendigen Daten bekommen wir hauptsächlich vom Kostenträger Ihrer Behandlung (z.B. Rentenversicherungsträger bei Reha-Maßnahmen oder über den Einweisungsschein bei Akutbehandlungen). Daneben erheben wir grundsätzlich die Daten bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von anderen Institutionen, wie zum Beispiel von niedergelassenen Ärzten oder Fachärzten Daten (z.B. Vorbefunde) anfordern.

### 5.3. Weitergabe von personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Behandlung verarbeitet werden, dürfen ausschließlich an berechtigte Empfänger weitergegeben werden. Dies können Kostenträger (z. B. Rentenversicherung, Krankenkassen, der Medizinische Dienst, Berufsgenossenschaften oder andere Behörden und Institutionen) sein. Diese erhalten personenbezogene Daten entweder im Rahmen ihrer gesetzlichen Ermächtigung oder aufgrund einer Einwilligung bzw. Entbindungserklärung von der ärztlichen Schweigepflicht. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich nur mit der Einwilligung des Betroffenen oder auf einer gesetzlichen Grundlage.

Wenn wir einen Dienstleister im Sinn einer Auftragsverarbeitung einsetzen, bleiben wir dennoch für den Schutz Ihrer Daten verantwortlich. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten. Die von uns beauftragten Auftragsverarbeiter erhalten Ihre Daten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigen. Diese sind derzeit die Dienstleister, die wir im Rahmen unseres Klinikinformationssystems einsetzen.

Ihre Daten werden in unserem Klinikinformationssystem verarbeitet.

Diese Daten werden den einzelnen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Das Speichern von Patientendaten erfolgt unternehmensbezogen und getrennt, wobei unsere Zentrale Verwaltung für die einzelnen teilnehmenden Gesellschaften als Dienstleister fungiert. In diesem Zusammenhang besteht ein Vertrag zur gemeinsamen Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 DSGVO, dessen wesentlicher Inhalt derart gestaltet ist, dass jede Einrichtung für die Erfüllung datenschutzrechtlicher Pflichten (insbesondere Betroffenenrechten) verantwortlich ist und die Zentrale lediglich eine verwaltende und steuernde Tätigkeit ausübt.

Bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung sowie im Rahmen der Rechtsverfolgung können Behörden und Gerichte sowie externe Auditoren Empfänger Ihrer Daten sein.

Darüber hinaus können zum Zweck der Vertragsanbahnung und -erfüllung Versicherungen, Banken, Auskunfteien und Dienstleister Empfänger Ihrer Daten sein.

Insbesondere nachfolgende Stellen können Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein:

- Vertretungsberechtigte Personen, wie z.B. Bevollmächtigte und Betreuer.
- nicht vertretungsberechtigte Angehörige bzw. Bezugspersonen.
- Seelsorger.
- behandelnde Ärzte und Therapeuten.
- Krankenhaus, Rehabilitationseinrichtung.
- ambulanter Pflegedienst bei Übergang in die Häuslichkeit oder andere stationäre Einrichtung bei Umzug.
- Apotheke, Sanitätshaus.
- sonstige Dienstleister, die auf Wunsch des Pflegebedürftigen eingeschaltet werden (z.B. Podologe, Heilpraktiker).
- Pflegekasse, Krankenkasse, private Kranken-/Pflegeversicherung, Beihilfestelle, Heilfürsorge, Sozialhilfeträger.
- Abrechnungsstelle der Pflege-/Krankenkassen, ggf. private Kranken-/Pflegeversicherung bei Direktabrechnungsbefugnis.
- von der Einrichtung beauftragtes externes Abrechnungsunternehmen
- Prüfinstitutionen der gesetzlichen oder ggf. privaten Kranken-/Pflegeversicherung (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. oder andere von ihnen bestellte Sachverständige).
- Heimaufsichtsbehörde (Amt für Versorgung und Soziales).
- Gesundheitsamt.
- Meldebehörde, sofern Sie einer Meldepflicht nicht persönlich nachkommen können (im Falle vollstationärer Dauerpflege).

## 6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Speicherdauer: Die Daten werden so lange gespeichert, wie die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen dies verlangen, i.d.R. bis zu 10 Jahren entspr. der Vorgaben aus den einschlägigen Handels- und Steuergesetzen (z.B. AO, HGB). Patientenbezogene personenbezogene Daten sind so lange aufbewahrungspflichtig, wie sie für die Durchführung des Rehabilitationsverfahrens oder der Akutbehandlung erforderlich sind bzw. wie es vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist. Maßstab hierfür sind die Sozialgesetzbücher und die im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgeschriebenen Verjährungsfristen für die Speicherung von medizinischen personenbezogenen Behandlungsdaten. In der Regel gilt für medizinische Dokumentationen eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren. In Einzelfällen kann diese bis zu 30 Jahre verlängert sein. Personenbezogenen Daten werden unverzüglich gelöscht oder anonymisiert, sobald ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung nicht mehr erforderlich (Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO) ist und einer Löschung bzw. Vernichtung kein rechtlicher bzw. gesetzlicher Aufbewahrungsgrund entgegensteht.

## 7. Werden personenbezogene Daten an ein Drittland übermittelt?

Grundsätzlich werden von uns keine Daten an ein Drittland übermittelt. Eine Übermittlung findet im Einzelfall nur auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission, Standardvertragsklauseln, geeigneter Garantien oder Ihrer ausdrücklichen Zustimmung statt.

## 8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit und auf Beschwerde gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts.

1. Recht auf Auskunft:
   Sie können von uns eine Auskunft verlangen, ob und in welchem Ausmaß wir Ihre Daten verarbeiten.
2. Recht auf Berichtigung:

   Verarbeiten wir Ihre Daten, die unvollständig oder unrichtig sind, so können Sie jederzeit deren Berichtigung bzw. deren Vervollständigung von uns verlangen.
3. Recht auf Löschung:
   Sie können von uns die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern wir diese unrechtmäßig verarbeiten oder die Verarbeitung unverhältnismäßig in Ihre berechtigten Schutzinteressen eingreift. Bitte beachten Sie, dass es Gründe geben kann, die einer sofortigen Löschung entgegenstehen, z.B. im Fall von gesetzlich geregelten Aufbewahrungspflichten. Unabhängig von der Wahrnehmung Ihres Rechts auf Löschung, werden wir Ihre Daten umgehend und vollständig löschen, soweit keine diesbezügliche rechtsgeschäftliche oder gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.
4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:
   Sie können von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, wenn
   - Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen.
   - die Verarbeitung der Daten unrechtmäßig ist, Sie aber eine Löschung ablehnen und stattdessen eine Einschränkung der Datennutzung verlangen,
   - wir die Daten für den vorgesehenen Zweck nicht mehr benötigen, Sie diese Daten aber noch zur Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen brauchen, oder
   - Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten eingelegt haben.
5. Widerspruchsrecht:
   Verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund berechtigten Interesses, so können Sie diese jederzeit widerrufen; dies würde auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling gelten. Wir verarbeiten dann Ihre Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Verarbeitung Ihrer Daten zum Zweck der Direktwerbung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen.
6. Recht auf Datenübertragbarkeit:
   Sie können von uns verlangen, dass wir Ihnen Ihre Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung stellen und dass Sie diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns übermitteln können, sofern
   - wir diese Daten aufgrund einer von Ihnen erteilten und widerrufbaren Zustimmung oder zur Erfüllung eines Vertrages zwischen uns verarbeiten, und
   - diese Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

   Bei technischer Machbarkeit können Sie von uns eine direkte Übermittlung Ihrer Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen.
7. Beschwerderecht:
   Sind Sie der Meinung, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten gegen deutsches oder europäisches Datenschutzrecht verstoßen, so bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen, um

Fragen aufklären zu können. Sie haben selbstverständlich auch das Recht, sich an die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde, das jeweilige Landesamt für Datenschutzaufsicht, zu wenden.

8. Widerrufsrecht der Einwilligung:
   Verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung, so können Sie diese jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.
9. Automatisierte Entscheidung in Einzelfall einschließlich Profiling
   Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Ausnahmen hiervon gelten nur unter den Voraussetzungen des Art. 22 Abs. 2 DSGVO.

Sofern Sie eines der genannten Rechte uns gegenüber geltend machen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Im Zweifel können wir zusätzliche Informationen zur Bestätigung Ihrer Identität anfordern.